

## GRUSSWORT

Der Übergang vom Kindergarten (Kita) in die Schule gilt als erster systematisch zu begleitender Übergang und stellt das Kind vor viele neue Herausforderungen. Wird dieser Übergang durch das Kind erfolgreich bewältigt, wirkt sich dies positiv auf seine Persönlichkeitsentwicklung aus und schafft auch für die weitere Bildungsbiografie gute Voraussetzungen. Für einen erfolgreichen Übergang von der Kita in die Schule ist die Kooperation und Vernetzung der beteiligten Bildungsakteure und Bildungseinrichtungen unabdingbar. Die gemeinsame Gestaltung dieses Übergangsprozesses zwischen den Kitas und Schulen, wie auch das Einbeziehen der Erziehungsberechtigten ist folglich von zentraler Bedeutung.

Dieser Thematik möchte sich der Fachtag am 10. Oktober 2020 widmen. Gemeinsam mit den Fachkräften aus Kita und Schule möchten wir zunächst einen Blick auf den entwicklungspsychologischen Hintergrund der betreffenden Altersgruppe werfen, einen Überblick bezüglich aktueller wissenschaftlicher Befunde erhalten, den Bildungsplan als gemeinsame Arbeitsgrundlage diskutieren und uns über Ansätze gelungener Kooperationen zwischen Kita, Schule und Eltern austauschen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die pädagogischen Fachkräfte (darunter Erzieher\*innen, (Beratungs-)Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Schulleitungen etc.), welche an der Ausgestaltung des Übergangs beteiligt sind. Der Fachtag bietet Ihnen die Möglichkeit eines aktiven Austausches.

Ich lade Sie ein zum Fachtag „Gestaltung des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die (Grund-)Schule“ und freue mich auf Ihre Teilnahme sowie Ihre Anregungen und Impulse.

Herzlich



Ingo Wachtmeister, Hauptamtlicher Beigeordneter

## KONTAKT

**Stadtverwaltung Eisenach**  
Stabsstelle Soziale Stadt  
Markt 22  
99817 Eisenach

Telefon: 03691 / 670 403  
Fax: 03691 / 670 490  
E-Mail: [sozialestadt@eisenach.de](mailto:sozialestadt@eisenach.de)

[www.eisenach.de](http://www.eisenach.de)



**EISENACH**  
DIE WARTBURGSTADT

## FACHTAG

*zur Gestaltung des Übergangs  
von der Kindertageseinrichtung  
in die (Grund-)Schule*

**EISENACH**



Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Stadt Eisenach mit dem Staatlichen Schulamt Westthüringen



# FACHTAG ZUR GESTALTUNG DES ÜBERGANGS VON DER KINDERTAGESEINRICHTUNG IN DIE (GRUND-)SCHULE

Samstag, 10. Oktober 2020

9 bis 15 Uhr

Bürgerhaus Eisenach

Ernst-Thälmann-Straße 94, 99817 Eisenach

## PROGRAMM

### Tagesmoderation

Nicole Päsler, Stabsstelle Soziale Stadt

8.30 Uhr **Anmeldung**

9.15 Uhr **Eröffnung & Begrüßung**

Ingo Wachtmeister

Hauptamtlicher Beigeordneter

Cornelia Hofmann

Referatsleiterin, Staatliches

Schulamt Westthüringen

9.30 Uhr **Keynote-Vortrag & Diskussion**

In seinem Einstiegsvortrag wird Professor Dr. Mienert einen Blick u.a. auf die Bedeutung von Übergängen und den damit einhergehenden Herausforderungen werfen. Weiterhin wird er auf die entwicklungspsychologischen Hintergründe der im Fokus stehenden Altersgruppe näher eingehen und auf wissenschaftliche Befunde verweisen. Im Anschluss des Vortrages sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Fragen in die Diskussion einzubringen.

*Professor Dr. Malte Mienert ist derzeit an der Swiss School of Management in der Schweiz für das Studienprogramm Frühkindliche Bildung zuständig. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist er oft als Fortbilder und Berater für pädagogische Fachkräfte unterwegs.*

11.15 Uhr **Kaffeepause**

11.45 Uhr **Werkstattarbeit**

### A. Bildungsplan versus Lehrplan: Zwei unüberwindbare Gegensätze?

Moderation: Prof. Dr. Malte Mienert (Professor assoc., Swiss School of Management)

Zu den wissenschaftlichen Schwerpunkten von Professor Dr. Mienert gehört das Selbstverständnis und die Selbstreflexion von Lehrkräften und Erzieher\*innen. Dieses spiegelt sich unter anderem im Umgang der pädagogischen Fachkräfte mit dem Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre wider. Wie können die im Bildungsplan verankerten Ziele zwischen den beiden Einrichtungen Kita und Schule abgestimmt werden? Welche Rolle spielt in diesem Kontext der Lehrplan? Die Teilnehmer\*innen haben in dieser Werkstatt die Möglichkeit sich über den Umgang sowie den Stellenwert der beiden Konzepte auszutauschen und die eigene Arbeit zu reflektieren.

### B. Die Bildungsdokumentation: Was macht sie für die Übergangsgestaltung interessant?

Moderation: Frau Kristin Anhut (Diplom-Pädagogin)

Frau Anhut kann auf ein fundiertes Fachwissen u.a. in den Bereichen Frühkindliche Bildung und Schulwesen zurückgreifen. Gemeinsam mit Ihnen möchte Sie die Bedeutung der Bildungsdokumentation für eine erfolgreiche Übergangsgestaltung von der Kita in die (Grund-)Schule diskutieren und zu einem aktiven Erfahrungsaustausch anregen.

### C. Interkulturalität – Herausforderungen und Chancen bei der Integration von Familien mit Migrationshintergrund

Moderation: Frau Brendel (Pädagogin), Frau Schnabel (DaZ-Fachkraft)

Die Kindersprachbrücke Jena ist seit 2014 einer der größten Weiterbildungsanbieter in Thüringen für interkulturelle Trainings in Kitas, Schule und Jugendhilfe. Die Moderatorinnen möchten Ihnen einen Einblick in ihre Arbeit mit den Familien aus den verschiedenen Herkunftsländern geben. Gemeinsam mit Ihnen möchten sie über gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft durch kultursensible Elternarbeit sprechen und bestehende Herausforderungen für Übergänge in der Bildungslaufbahn diskutieren.

13.15 Uhr **Mittagsimbiss**

14.00 Uhr **Ergebnispräsentation & Verabschiedung**

## ANMELDUNG

Bitte senden Sie diesen Abschnitt bis 2. Oktober 2020 an die Stabsstelle Soziale Stadt der Stadtverwaltung Eisenach oder schreiben Sie eine E-Mail an:

[sozialestadt@eisenach.de](mailto:sozialestadt@eisenach.de)

Einrichtung:

Name:

Vorname:

Funktion/ Profession:

Werkstatt:

1. Wahl: \_\_\_\_\_

2. Wahl: \_\_\_\_\_

E-Mail:

Telefon:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass zum Zweck der Berichterstattung und zur Veranstaltungsdokumentation fotografiert wird.

Datum:

Unterschrift:

### Hinweise

1. Personen mit Symptomen einer COVID-19-Erkrankung, insbesondere akuter Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Atemnot oder Fieber im Zusammenhang mit neu aufgetretenem Husten dürfen gem. § 3 Abs. 3 der Zweiten Thüringer Verordnung über grundlegende Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 30. August 2020 nicht an dem Fachtag teilnehmen.

2. Der Zutritt zum Gebäude ist nur mit einem Mund-Nasen-Schutz gestattet.